

Zuletzt aktualisiert: **07.07.2012 um 20:38 Uhr**

Dieses Projekt ließ Kilos purzeln

Im Eltern-Kind-Zentrum (Elki) Klagenfurt wurde der Abschluss eines Adipositas-Präventionsprojektes gefeiert. 23 Kinder nahmen daran teil.



Foto © KLZ/Greiner Die Kinder gestalteten das Fest im Elki mit Tanz und Spiel

Pommes mit Cola in rauen Mengen, locker drei, vier große Tüten mit Gummibärchen auf einen Sitz vertilgen und stundenlanges Hocken vor dem Computer: Für 23 Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren, die seit vergangenem Oktober an einem Adipositas-Präventionsprojekt im Eltern-Kind-Zentrum (Elki) am Klinikum Klagenfurt teilnahmen, war das alles mal. Heute kennen sie die Ernährungspyramide im Schlaf, löschen ihren Durst mit Wasser, greifen liebend gerne zu Bananen und Salat und haben sich zu wahren Sportskanonen entwickelt.

Der Abschluss dieses Projektes, das die Assistenzärztin Anna Maria Cavini leitete, wurde jetzt mit einem fulminanten Fest gefeiert - einem Fest, an dem Primar Wilhelm Kaulfersch und Gesundheitslandesrat Peter Kaiser als "Ehregäste" teilnahmen, das aber ganz im Zeichen der Kinder stand und von diesen mit viel Elan gestaltet wurde.

Da ging's zu wie in einem Bienenhaus. Wie gewachsen der Spaß an Bewegung in den letzten Monaten bei den Kindern ist, demonstrierten sie gleich zu Beginn mit einer flotten Tanzeinlage. Dann begab man sich auf eine Ernährungsreise, auf der letztlich die berühmte Ernährungspyramide ohne Keuchen und roten Kopf erklimmen wurde. Und dazwischen durfte Blödeln nicht fehlen, denn aus jenen Kindern, die einander erst im Oktober kennenlernten und denen bis damals nicht mehr gemeinsam war als das Übergewicht, sind inzwischen Freunde

geworden.

Große Fortschritte

"Einige der Teilnehmer sind zwar noch etwas übergewichtig, aber alle haben riesige Fortschritte gemacht", freut sich Anna Maria Cavini, die mit einem Team einen Großteil ihrer Freizeit in das Projekt eingebracht hat. "Die Kinder essen jetzt gesünder und machen Bewegung. Wichtig ist, dass sie auch außerhalb der Gruppe im Elki Freunde gefunden haben" sagt die Ärztin. "Dicke Kinder" werden oft gehänselt. Was folgt, ist der soziale Rückzug. "Es gibt unter übergewichtigen Kindern Sieben- und Achtjährige mit Depressionen", erzählt Cavini. Ihr Dank gilt auch den Eltern, denn die Umsetzung dessen, was im Elki vermittelt wurde, erfolgt zu Hause.

ULRIKE GREINER

Übergewichtige Kinder

In Österreich ist jedes vierte Kind übergewichtig. Die Ursachen liegen in kalorienreicher Ernährung, Mangel an Bewegung und passiver Freizeitbeschäftigung.

Adipositas kann zu körperlichen Schädigungen führen. Fett- und Leberwerte können erhöht sein, Gefäßverkalkungen und orthopädische Schäden kommen vor.